

LFV „weit weg von der Basis“

KBM Bauck: Kreisfeuerwehr ist „sehr gut aufgestellt“

pw **Gartow.** Nachdem sie ihre Arbeit als stellvertretende Kreisbrandmeister schon mehrere Monate lang kommissarisch ausgeübt hatten, sind die Gemeindebrandmeister (GBM) Erhard Burmester von der Samtgemeinde Elbtalaue, Torsten Breese von der Samtgemeinde

Lüchow und Harald Ziegeler von der Samtgemeinde Gartow auf der Dienstversammlung der Orts- und Gemeindebrandmeister am Sonnabend in den „Hahnenberger Bierstuben“ in Gartow in ihre Ämter gewählt worden. Damit ist die Umstellung der Organisationsstruktur der

Lüchow-Dannenberg Feuerwehr abgeschlossen, informierte Kreisbrandmeister (KBM) Claus Bauck.

In seinem Jahresbericht blickte der KBM auf ein „fast ganz normales Jahr“ zurück, dessen Hochwasser zu Jahresbeginn, hochsommerartige Frühlingstage und sintflutartige Regenschauer im Spätsommer die Wehren nichtsdestotrotz gefordert hätten. Mit 2863 aktiven Mitgliedern in 66 Feuerwehren und drei Werkfeuerwehren seien die Lüchow-Dannenberg Wehren „sehr gut aufgestellt“, blickte der KBM optimistisch in die Zukunft.

Ein Mitgliederrückgang um vier Prozent werde durch eine „hervorragende Jugendarbeit“ mit 34 Jugendfeuerwehren mit 470 Mitgliedern und 29 Kinderfeuerwehren – von denen einige in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern – mit 382 Mitgliedern abgedeckt. Der Aufbau der Kinderwehren sei ein wichtiger Schritt, die Jüngsten an die Feuerwehr heranzuführen, sagte Bauck. Bei den Jugendfeuerwehren ist die Mitgliederzahl um zehn Prozent zurückgegangen: „Es stehen einfach immer weniger junge Menschen zur Verfügung“, bedauerte Bauck.



Als stellvertretende Kreisbrandmeister stehen (von links) Harald Ziegeler, Torsten Breese und Erhard Burmester dem Kreisbrandmeister zur Seite. Sie wurden auf der Dienstversammlung der Orts- und Gemeindebrandmeister in ihre Ämter gewählt, nachdem sie diese schon seit mehrere Monaten kommissarisch ausgeübt hatten. 2. Aufl.: P. Witte

Zudem seien immer weniger Menschen bereit, sich langfristig zu binden.

Die Wehren hatten 2011 202 Brandeinsätze, wobei die Schadenssumme um 75 Prozent niedriger war als im Jahr zuvor, da die Anzahl von Großbränden mit hohem Schadensaufkommen zurückgegangen ist. Bei den Hilfsleistungseinsätzen haben die Unfälle mit tödlichem Ausgang stark zugenommen: Kamen 2010 sieben Menschen auf Lüchow-Dannenberg Straßen ums Leben, so waren es

2011 20, berichtete Bauck. Der virtuelle Leitstellenverbund werde voraussichtlich 2014 voll einsatzfähig sein. Bereits abgeschlossen ist die digitale Alarmerung im Landkreis, die „ohne Probleme“ laufe.

Im Hinblick auf die vom Kreisfeuerwehrverband (KFV) gewünschte Heraufsetzung der Altersgrenze für aktive Mitglieder der Wehren von 62 auf 67 Jahre, bedauerte der KBM die mangelnde Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes (LFV): In vielen Anliegen

„scheint der LFV weit von der Basis weg zu sein“, monierte Bauck.

Der Kreisfeuerwehrtag findet am 25. und 26. August in Bergen statt, am 23. September veranstaltet das Feuerwehrmuseum Neu Tramm einen Aktionstag, und am 20. Oktober gastiert das Feuerwehr-Landesmusikcorps im Hitzackeraner Verdo.

Die musikalische Umrahmung der Dienstversammlung in Gartow gestaltete gelungen der Kreisfeuerwehrmusikzug Clenze.



Auf der Dienstversammlung der Orts- und Gemeindebrandmeister in Gartow ernannte Erster Kreisrat Claudius Teske (links) am Sonnabend Claus Bauck offiziell zum Kreisbrandmeister. Tatsächlich übt Bauck dieses Amt schon seit Mai vergangenen Jahres aus.

Notfallseelsorge oft angefragt

pw **Gartow.** Im Hinblick auf die vielen tödlichen Verkehrsunfälle im vergangenen Jahr (siehe obenstehenden Artikel) ist es nicht erstaunlich, dass auch Küstens Pastor Bernd Paul von zahlreichen Einsätzen der Notfallseelsorge im vergangenen Jahr berichtete. Dabei begleiteten die Seelsorger nicht nur die Hinterbliebenen, sondern wurden von den beteiligten Wehren auch zu Einsatznachgesprächen eingeladen. Gerufen wurden die Seelsorger unter anderem auch, um nach plötzlichen Todesfällen die Hinterbliebenen zu begleiten oder um sich um suizidgefährdete Personen zu kümmern, informiert Pastor Paul in seinem Jahresbericht.

Jetzt auch offiziell KBM

Auf Dienstversammlung viele Beförderungen zum Brandmeister

pw **Gartow.** Nun ist es offiziell: Nachdem Claus Bauck bereits im Mai vergangenen Jahres als Nachfolger von Regierungsbrandmeister Uwe Schulz zum Kreisbrandmeister gewählt worden war, hat Erster Kreisrat Claudius Teske den Lüchower am Sonnabend auf der Dienstversammlung der Orts- und Gemeindebrandmeister unter dem Applaus der rund 200 Anwesenden zum Kreisbrandmeister ernannt.

Auf der Versammlung in Gartow gab es zudem noch viele weitere hohe Beförderungen von verdienten Feuerwehrmännern

und -frauen. So tragen seit Sonnabend Stefan Schmidt (FF Karmitz/KFB II), die stellvertretenden Gemeindebrandmeister Georg Bauer (FF Metzgingen) und Horst-Jürgen Schlegel (FF Wustrow) sowie Jörg Schleese (FF Gartow) die Schulterstücke des 1. Hauptbrandmeisters.

Zum Hauptbrandmeister beförderte KBM Bauck Otmar Kandora (FF Bergen), Frank Klimert (FF Lüchow), Norbert Schott (FF Lüchow/ KFB III) und Thomas Schmidt (FF Dannenberg).

Über die Beförderung zum

Oberbrandmeister freuten sich Klaus-Dieter Korbella (FF Dannenberg), Erhard Möller (FF Schweskau), Stefan Schulz (FF Sachau), Martina Schmidt (FF Grabow) und Uwe Bannöhr (FF Damnatz).

Neue Schulterstücke des Brandmeisters tragen jetzt Hans-Henning Ahlswede (FF Bösel), Stefan Friederichs (FF Lomitz), Kreisjugendwart Joachim Klatt, Christian Juskowiak (FF Clenze), Gerd Ahrens (FF Gistenbeck), Michael Schalón (FF Wustrow), Karsten Pollmeier (FF Schnackenburg) und Axel Dolatkewitz (FF Langendorf).

„Unverzichtbar“

Dank an Feuerwehren für ihren Einsatz

pw **Lüchow.** Um die Altersgrenze ging es auch in vielen der zahlreichen Grußworte. So bezeichnete unter anderem der Erste Kreisrat Claudius Teske die Forderung des KFV, die Altersgrenze auf 67 heraufzusetzen, als „zielführend“, da sie die demografische Entwicklung abfedere. Sie wolle sich dafür einsetzen, dass in das novellierte Brandschutzgesetz, das demnächst in die Anhörung gehen soll, eine „bedarfsgerechte Flexibilisierungsmöglichkeit“ aufgenommen wird, sagte die Landtagsabgeordnete Karin Bertholdes-Sandrock (CDU). Der

CDU-Bundestagsabgeordnete Eckhard Pöls sprach sich dafür aus, die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrangehörigen etwa durch Ehrenamtskarten oder Unterstützung während der Ausbildung „auch in der Biografie der Menschen“ zu stärken.

Kriminaloberrat Thomas Meyn, Leiter des Polizeikommissariats Lüchow, dankte den Mitgliedern der Wehren für die „offene und konstruktive Zusammenarbeit.“ „Für uns Polizei im Kreis gilt: Feuerwehr – unverzichtbar“, zitierte Meyn das Motto der Lüchow-Dannenberg Feuerwehr.



Auf der Dienstversammlung zu 1. HBM befördert wurden (sitzend von links): Horst-Jürgen Schlegel, Jörg Schleese, Georg Bauer und Stefan Schmidt. Hauptbrandmeister sind nun (hintere Reihe, von links): Norbert Schott, Otmar Kandora, Frank Klimert und Thomas Schmidt. 2. Aufl.: P. Witte



Zu Oberbrandmeistern befördert wurden am Sonnabend (sitzend, von links): Erhard Möller, Uwe Bannöhr, Stefan Schulz, Martina Schmidt und Klaus-Dieter Korbella. Über ihre Beförderung zum Brandmeister freuten sich (hintere Reihe, von links): Michael Schalón, Stefan Friederichs, Hans-Henning Ahlswede, Christian Juskowiak, Joachim Klatt, Gerd Ahrens und Karsten Pollmeier. Auf dem Bild fehlt Axel Dolatkewitz, der jetzt ebenfalls Brandmeister ist.